AmCham EU

American Chamber of Commerce to the European Union (AmCham EU)	
[[Bild:<datei>|center]]	
Rechtsform	Non-proft association
Tätigkeitsbereich	Interessenvertretung von US-Unternehmen mit Aktivitäten in der EU
Gründungsdatum	
Hauptsitz	Avenue des Arts 53, Brüssel
Lobbybüro	
Lobbybüro EU	Avenue des Arts 53, Brüssel
Webadresse	www.amchameu.eu

Inhaltsverzeichnis

1 Kurzdarstellung und Geschichte 1
2 Organisationsstruktur und Personal 2
2.1 Mitglieder 2
2.2 Struktur 2
2.3 Mitarbeiter in Führungspositionen 3
2.4 Institutional Affairs Committe 3
2.5 Spezialisierte Gruppen 3
2.6 Verbindungen 3
3 Finanzen 3
4 Lobbystrategien und Einfluss 3
5 Fallstudien und Kritik 4
6 Weiterführende Informationen 4
7 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus 4
8 Einzelnachweise 4

Kurzdarstellung und Geschichte

Die American Chamber of Commerce to the European Union (**AmCham EU**) vertritt die Interessen der US-Wirtschaft in der EU. In ihr sind 158 US-Unternehmen aus diversen Branchen organisiert. Es handelt sich um eine rechtlich selbständige Organisation, die Mitglied der U.S. Chamber of Commerce ist, einer der weltweit größten Lobbyorganisationen. Sie ist auch Mitglied des European Council of American Chambers of Commerce (AmChams in Europe).

Das Sekretariat besteht aus 20 festangestellten Mitarbeitern. Die Mitglieder betätigen sich über ein Netzwerk von Komitees, vier Management-Gruppen und dem Exekutivrat ("Executive Council"). Es werden Expertisen von über 650 Experten angeboten. Die Organisation hat enge Beziehungen zu EU-Offiziellen und europäischen politischen Entscheidungsträgern aufgebaut.

Die Positionspapiere ("Position Papers") sind hier abrufbar. Themen sind u.a. das TTIP, die REACH-Verordnung, die Klima- und Energiepolitk, die Tabakrichtlinie und die Strukturreform des Bankwesens.

Zu den Vorteilen einer Mitgliedschaft gehören nach eigenen Angaben u.a.:

- Zugang zu den Entscheidungsträgern, die die EU-Politik beeinflussen
- Zusammenarbeit mit der United States Mission to the European Union und der AmChams in Europe
- Beeinflussung der EU-Politik und EU-Gesetzgebung, soweit diese die Geschäfte und Investitionen der Mitglieder berühren
- Sammlung von Wissen zu Änderungen bei den EU-Institutionen und neuen politischen Initiativen
- Zugang zu den Publikationen und praktischen Hinweisen zu EU-Institutionen mit Erklärungen zu wichtigen politischen Vorhaben und deren Auswirkungen auf das Geschäft

Organisationsstruktur und Personal

Mitglieder

Zu den Mitgliedern gehören einige der weltweit größten Unternehmen, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Anwaltskanzleien und Lobbyorganisationen.

Die Mitglieder sind hier abrufbar.

Zu den Goßunternehmen gehören z.B.

- ExxonMobil
- Goldman Sachs
- Google
- Monsanto

Zu den WirtschaftsprüfungsgesellschaftenAnwaltskanzleien gehören z.B.

- Ernst & Young
- Freshfields
- Linklaters

Zu den Lobby-Agenturen gehören z.B.

- Burson-Marsteller
- Hill+Knowlton
- Fleishman-Hillard

Struktur

Die Struktur der Organisation ist hier abrufbar.

Mitarbeiter in Führungspositionen

- Karl Cox, Oracle (Vorsitzender des Board)
- Christian Morales, Intel (Vorsitzender des Exekutivrats)
- Liam Benham, IBM (Vorsitzender der Politik-Gruppe)
- Susan Danger (Managing Director)
- Andreas Galanakis (Policy Director)

Institutional Affairs Committe

Dieses Komitee beschäftigt sich mit der eigentlichen Lobbyarbeit (Aktuelle Themen: Veränderungen bei den EU-Institutionen, Regulierungen, Europäische Transparenz-Initiative; EU-US Regulierungsmodelle, EU-Gesetzgebung)

Spezialisierte Gruppen

Hierzu gehören u.a.:

- TTIP-Task-Force. Deren Themen sind der Transatlantic Economic Council, die High Level Working Group on Jobs and Growth und der Transatlantic Legislators' Dialogue. Sie koordiniert insbesondere den Input der AmCham EU an den Transatlantic Economic Council, deren Stakeholder/Advisor die U.S. Chamber of Commerce ist.
- Legal Affairs Task Force. Sie dient als Diskussionsforum für Themen mit EU-rechtlichem Hintergrund, die sich für die Mitglieder als Bedrohung oder als günstige Gelegenheit erweisen können.
- European Parliament Outreach Task Force. Ihre Aufgabe ist es, die Interaktion zwischen der AmCham EU und dem Europäischen Parlament zu fördern. Dazu sollen insbesondere die Beziehungen zu den Mitgliedern des Parlaments gestärkt werden.

Verbindungen

AmCham EU ist Mitglied der folgenden Organisationen:

- European Council of American Chamber of Commerce (AmChams in Europe)
- U.S. Chamber of Commerce
- European Policy Centre (EPC)
- Centre for European Policy Studies (CEPS)
- Friends of Europe
- Cross-Industry Initiative, eine Super-Lobby-Gruppe mehrerer Branchen zum Abbau der EU-Regulierung für Chemikalien
- EU-"Platform for Tax Good Governance"[1] deren Thema EU-Steuerreformen sind

Finanzen

Lobbystrategien und Einfluss

Laut den Angaben im EU-Transparenzregister betrugen die Ausgaben für direkte Lobbyarbeit bei den EU-Institutionen im Jahr 2015 zwischen einer Million und 1,25 Millionen Euro.

Fallstudien und Kritik

genauere Recherchen zu einzelnen Lobbyprojekten, Kampagnen

Weiterführende Informationen

- ...

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter | Bluesky | Facebook | Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ Platform for Tax Good Governance, ec.europa.eu, abgerufen am 09.08.2018